

Stefan Lueg

**Die Entstehung und Entwicklung  
des juristischen Privatunterrichts  
in den Repetitorien**

**Ein Beitrag zur Diskussion  
über die Reform der Juristenausbildung**



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

## INHALTSVERZEICHNIS

### **Literaturverzeichnis**

I-XV

<b>Einleitung</b> .....	1
<b>1. Kapitel Die Kennzeichnung des juristischen Privatunterrichts</b> .....	3
Begriffsbestimmung .....	3
Die Repetitorien im Spiegel der (Fach-) Presse .....	5
Art und Verbreitung juristischen Privatunterrichts (Statistik) .....	8
Erklärungsversuche; angenommene Gründe für die Existenz von Repetitorien .....	10
<b>2. Kapitel Die geschichtliche Entwicklung des juristischen     Privatunterrichts</b> .....	12
Die Zeit vor der Einführung juristischer Staatsexamina .....	12
Die Entwicklung seit Beginn des 18. Jahrhunderts .....	15
Die Entwicklung nach der Einführung des Allgemeinen Landrechts von 1794. ....	18
"Preußische Verhältnisse" oder die Verlagerung der Juristenausbildung von der Universität in die Repetitorien .....	18
Die "Schnellassessorenfabrik zu Baumgartenbrück bei Potsdam" oder "Examine feliciter superato, ignorantia juris non nocet." .....	22
Die Zeit nach der Justizausbildungsreform von 1869 .....	29
Die Entwicklung der Kritik am Ausbildungs- und Prüfungssystem bis zur großen Reformdiskussion der siebziger und achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts .....	31
Die die Verbreitung der Repetitorien im 19. Jahrhundert beeinflussenden Faktoren .....	34
Die herrschende Legalordnung der juristischen Ausbildung und Prüfungen .....	34

Die praktische Umsetzung der Bestimmungen unter dem Einfluß der Justizverwaltung .....	38
Die Universitätsausbildung, -Anspruch und Wirklichkeit- .....	44
Die Sonderstellung des "großen" Staatsexamens.....	52
Der "codex aureus" der "Schnellassessorenfabrik" .....	53
Die Entwicklung nach der Kodifikation des Bürgerlichen Gesetzbuchs.....	57
Vom Einpauker zum "modernen, juristischen Rechtslehrer" oder "non solum examini, sed praecipue vitae docemus nos quoque repetitores" .....	61
Das Selbstverständnis der "reformierten" Repetitoren .....	66
Die Resonanz der staatlichen Rechtslehrer.....	70
Die Entwicklung in der Zeit der Weimarer Republik.....	76
Die Ursachen und Bewertung der Veränderung des juristischen Privatunterrichts in den Repetitorien .....	79
Die Repetitorien in der Zeit des Nationalsozialismus.....	91
Die Entwicklung der Repetitorien in der Bundesrepublik Deutschland .....	96
Das Repetitorium des Dr. Paul Schneider oder "Die einzige Hochschule Deutschlands" .....	98
Repetitorium und Reformentwicklung.....	101
<b>3. Kapitel Schlußbetrachtung .....</b>	<b>107</b>
Die Determinanten des juristischen Privatunterrichts in den Repetitorien.....	109
Das Prüfungssystem.....	109
Die organisatorische Ausgliederung der Prüfungen aus dem Universitätsbetrieb .....	110
Einheitsjurist und Stofffülle .....	112
"Examenspsychose" .....	119
Das Universitätsausbildungssystem .....	122
Die Mängel der Universitätsausbildung aus der Sicht des Repetitors.....	123
Das Problem der "Überlast" .....	125
Reputationsdefizit der Lehre .....	128
Das Dilemma der juristischen Fakultäten.....	132